

Nichts verpassen  
auf vier Seiten  
„Wann & Wo“



Für Fahrlehrer  
hieß es zurück in  
die Fahrschule

In Werfenweng fand der erste Termin einer neuen Schulung zur Elektromobilität für Fahrlehrer statt. Sie sollen als Vorbilder agieren und in Zukunft ökonomisches Fahren und technisches Wissen über E-Autos vermitteln können. **S. 20**

# Pongau hat bestes Tourismusprojekt

Mountainbike-Rundkurs „Stoneman“ gewann Zipfer Tourismuspreis. **S. 38/39**

Fotos: Anita Marchgraber, Internationale Rettungshunde Organisation, Alexander Holzmann



## Rettungshunde aus aller Welt

Die Internationale Rettungshunde Organisation hat ihren Sitz in Salzburg. Dort werden Vierbeiner aus aller Herren Länder ausgebildet. **Seite 16/17**



## Gemeinsam mit Arbeitskollegen auf der Laufstrecke

Mehr als 300 Teilnehmer absolvierten die 4,5 Kilometer lange Strecke beim vierten „business2run“-Laufevent in Bischofshofen. **Seite 56/57**



## Negative Pongauer Kriminalstatistik

Dass die Pongauer Kriminalstatistik für 2018 negativ ausfällt, ist für den Bezirk durchaus positiv, denn das heißt: Die Zahl der Delikte ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Beim Pressegespräch mit Bezirkshauptmann Harald Wimmer, Bezirkskommandant Josef Nothdurfter und dem Beauftragten für Polizei und Verkehr Roman Mair wurde die Initiative „Gemeinsam sicher“ besonders hervorgehoben. **S. 4/5**

## Fritz Kutter feiert 87. Geburtstag

BAD GASTEIN (rau). Fritz Kutter, der 36 Jahre Kustos des Gasteiner Heimatmuseums war, feiert dieser Tage seinen 87. Geburtstag. Für sein Engagement bei der Heimatpflege wurde er schon mit dem Silbernen und Goldenen Verdienstkreuz des Landes Salzburg sowie dem Bad Gasteiner Kulturpreis ausgezeichnet. 29 Jahre war er Teilnehmer des Gasteiner Perchtenlaufes und ist noch immer als Stempelwart aktives Ehrenmitglied im örtlichen Alpenverein.



Fritz Kutter feiert seinen 87. Geburtstag.

Foto: Konrad Rauscher

# Unsere Retter auf

## Die Internationale Rettungshunde Organisation liegt mitten in der Stadt Salzburg.

von Sabrina Moriggl

SALZBURG. Angst vor Hunden zu haben, ist hier kontraproduktiv. In der Zentrale der Internationalen Rettungshunde Organisation (IRO) wedeln drei Hunde zur Begrüßung. „Sie sind unsere Feelgood-Manager“, sagt Presseleiterin Adelheid Rainer über die Bürohund. Sechs Mitarbeiterinnen arbeiten hier. Vom Empfang, dem Ausbildungs- und Einsatzreferat in Maxglan aus agiert die Zentrale weltweit.

### Geburtsstunde der IRO

Das Erdbeben in Armenien 1988 läutete die Anfänge der internationalen Rettungshundeorganisation ein. Die inter-

nationale Organisation wurde 1993 gegründet. Der ursprüngliche Sitz in Oberösterreich wurde aufgrund der zentralen Lage nach Salzburg verlegt. In der Moosstraße hat die IRO ihren Sitz seit 2005.

### Hilferufe aus aller Welt

„Trümmer-Rettungshunde“ werden oft nach Erdbeben eingesetzt. „Das betroffene Land bestimmt, ob es einen internationalen Hilferuf absendet, was aber nicht mehr so oft vorkommt, weil die Einsatzkräfte vor Ort sich darum kümmern“, erklärt Andrea Thuma, Generalsekretärin der IRO, die sich über die Kompetenz der Hundeführer vor Ort freut. „Das Wissen, was zu tun ist – Trinkwasseraufbereitung, die Stromversorgung, das kümmern um den Hund. Die Einsatzkräfte müssen in der Lage sein, sich selbst zu versorgen



Hund und Führer sind ein eingespieltes Team.

Foto: IRO

und vor Ort effektiv zu helfen.“

### Ausbildung im Fokus

Die internationalen Trainer werden direkt von der IRO ausgebildet, dafür investieren die Trainer zwei bis drei Jahre. Der Austausch findet vorwiegend auf Englisch statt. Nicht selten wird der jeweilige Rettungshund in der Sprache des Landes erzogen, aus dem der Wurf

Wir kaufen Ihr  
**Grundstück**

samt Altbestand  
in Stadt und Land Salzburg

Ing. Werner Nowotny  
w.nowotny@myslik.com  
☎ 0662 / 62 85 06 19

[www.myslik.at](http://www.myslik.at)



## Österreichpreis 2019 „Gemeinden für Familien“



Ihre Stimme ist gefragt! Jetzt online für Ihren Favoriten  
voten: [meinbezirk.at/oesterreichpreis2019](http://meinbezirk.at/oesterreichpreis2019).

Foto: Familie & Beruf

Die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend, zeichnet im Rahmen des Österreichpreises „Gemeinden für Familien“ spezifische Projekte zertifiziert familienfreundlicher Stadt-/Markt-/Gemeinden aus ganz Österreich aus. Der Österreichpreis ist ein reiner Maßnahmenwettbewerb, der heuer unter dem Schwerpunktthema „Jugendparti-

zipation“ steht. Dabei sollen Ideen und Maßnahmen vor den Vorhang geholt werden, die der Förderung eines familienfreundlichen Umfelds in der Gemeinde und der aktiven Einbindung der Jugend dienen. Nun ist Ihre Stimme gefragt – jede Stimme zählt. Auf Basis der Voting-Ergebnisse wählt eine Fachjury das finale Siegerprojekt aus. WERBUNG

ZAUN | BALKON



TOR | CARPORT

**BESTPREISGARANTIE!**

\*Alle Infos auf [www.guardi.at](http://www.guardi.at)



Gratis Beratungstermin: 05 05 890 – 891 | [www.guardi.at](http://www.guardi.at)

# vier Pfoten



Das Team mit den zwei pelzigen „Feelgood-Managern“. Foto: sm

stammt. „Deutsch ist auch sehr etabliert als Kommandosprache“, so Adelheid Rainer. „Viele kommen auf uns zu und wollen Mitglied werden. Darunter sind neben großen Vereinen auch kleine Organisationen und Privatpersonen“, sagt Thuma und erklärt, dass die IRO einem jeden Hilfe zur Entwicklung bieten möchte. Es geht darum, die Qualität der Hun-

deführer vor Ort zu fördern. Nachwuchsprobleme gibt es zum Glück nicht. „Wir haben viele Junghundeführer weltweit“, sagt die Generalsekretärin und strahlt: „Das Schönste ist für die Mitgliedsorganisationen vor Ort, zu helfen und zu unterstützen.“

## Technik verändert die Suche

Der Einzug der Digitalisierung hat vieles verändert. Die Kommunikation ist besser und schneller geworden. Da Flächeneinsätze (Vermissten-suche) häufig in der Nacht passieren, ist die Technik ein wichtiges Hilfsmittel für die Hundeführer. „Der Hund sucht nicht alleine, der Hundeführer hat das gesamte Areal im Blick und leitet den Hund an“, erklärt Thuma und Rainer ergänzt: „Der Hund alleine wäre ohne den Hundeführer nicht so erfolgreich.“

## Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!

Für Senioren, ältere und bewegungseingeschränkte Menschen ist das Baden bzw. der Ein- und Ausstieg aus der Wanne oft sehr beschwerlich! Die seit über 40-Jahren bestehende österreichische Firma Graf-Carello bietet in diesem Bereich kompetente Erfahrung und Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

- Keine Montage notwendig
- Passt praktisch in jede Badewanne
- TÜV-geprüft
- Senkt sich bis auf den Wannenboden ab
- Keine Umbauarbeiten erforderlich.



WERBUNG

Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie die verschiedensten Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

Infotelefon:

**Tel. 03385 / 8282-0**



Jetzt bei Erste Bank und Sparkasse:  
**Bezahlen wie nie zuvor.  
Mit Apple Pay.**

ERSTE SPARKASSE

Apple Pay

erstebank.at  
sparkasse.at